

# Literatur im Grünen erleben

## „PARKours“ im Botanischen Garten

VON NADJA SCHWARZWÄLLER

Marburg. Heimische Autoren sowie Literaturvereine und -initiativen der Region haben sich zum vierten Mal seit 2006 auf einem „LiteraturPARKours“ des Landkreises vorgestellt. In diesem Jahr beherbergte der Alte Botanische Garten am Pilgrimstein den Parcours mit Lesungen, Aktionen und Informationsständen.

Gedichte, die zwischen Bäumen und Sträuchern im Wind flattern, eine Märchenerzählerin, Lesungen unter Pavillons – die Besucher des „LiteraturPARKours“ im Alten Botanischen Garten in Marburg erwartete am Sonntag Literatur im Grünen, und bis ganz kurz vor Ende der Veranstaltung zum Glück auch größtenteils trockenes Wetter. Zum vierten Mal veranstaltete der Landkreis den „PARKours“, der dem Namen nach eben in einem Park stattfindet – 2006 in Rauschholzhausen, 2008 auf dem Waggonhallengelände,

2010 in den Gewächshäusern des Neuen Botanischen Gartens und in diesem Jahr in der grünen Idylle am Pilgrimstein.

### ■ Ausgewählte Autoren lesen

Die Autoren, die in zwei Lesepavillons zu Gast waren, hatte zuvor eine Jury ausgewählt. Die Texte durften aus verschiedenen Genres kommen, ihr Vortrag aber nicht mehr als zehn Minuten Zeit in Anspruch nehmen. Zudem hatten die Literaturvereine und -gruppen



Hier hängen „Elfchen“ an der Leine – Gedichte mit genau elf Worten. Diese Idee war nur eine von vielen Ideen beim „LitcarturPARKours“ im Alten Botanischen Garten. (Foto: Schwarzwäller)

der Region die Möglichkeit, sich zu präsentieren. Das Staatliche Schulamt informierte mit seinem Projektbüro „Kulturelle Bildung“ des Hessischen Kultusministeriums, und die Volkshochschule war ebenfalls vertreten.

Musiker Johannes Tremel umrahmte die Veranstaltung musikalisch und spielte mit

seiner Gitarre an verschiedenen Orten im „Park“, und Märchenerzählerin Hannelore Rink war die Attraktion für die jüngeren Besucher. Die budelten aber im Zweifel auch einfach ein wenig in der Erde, während Mama und Papa einer Lesung lauschten. Einen „speakers corner“ (Ecke der Redner) gab es ebenfalls – ein Pult, an

dem sich Redner spontan ein Publikum anlocken können, ganz nach dem Vorbild im Londoner Hyde Park.

Nachdem sich wieder mehrere hundert Besucher auf den „LiteraturPARKours“ locken ließen, sei man bemüht, auch in zwei Jahren wieder eine Veranstaltung auf die Beine zu stellen, so der Landkreis.